



In den kommenden Tagen werden tausende Gäste erwartet.



Gestern Abend: Schlange stehen vor dem großen Zelt.

Wenn die Donau tanzt

Gestern Abend fulminanter Auftakt des Donaufestes – Wetter spielte mit

Von Peter Kallus

Deggendorf. Düstere Wolken zogen gestern Vormittag über Deggendorf, so dass sogar Regen zu vermuten war. Doch stündlich wurde das Wetter besser, und pünktlich zum Start des Donaufestes strahlte die Sonne vom Himmel. Sie brannte herab auf den „Nachfolger“ des in die Jahre gekommenen Volksfestes, der Furore machen soll mit seiner Mischung aus Kultur, Kunst, Musik und erstklassiger kulinarischer Ausstattung. Dieses Potpourri aus Kleinkunst und Stelzengestern, aus „Donaorte“ und nächtlicher Illumination sowie Feuerwerk („Die Donau tanzt“) ist das Ergebnis langer Planungen. Der Auftakt war entgegen den Erwartungen alles andere als verhalten – ein überraschend fulminanter Start. Bereits ab 18 Uhr strömten die Menschen auf die Donauuferpromenade, wo sich Stand an Stand und Bude an Bude reihen. Alles erinnert etwas an das Münchner Tollwood-Festival – nur, dass es dort keine Donau gibt, sondern „nur“ grasige Hügel.

Völlig neue Idee

Oberbürgermeister Dr. Christian Moser war bereits lange vor der offiziellen Eröffnung um 22 Uhr vor Ort. Bereits zum Start des Festes machte er sich ein Bild davon, wie die neue Idee bei den Menschen ankommt. OB Moser freute sich im Gespräch mit unserer Zeitung über die Möglichkeit, das Gelände der Landesgartenschau 2014 auf diese



Das Donaufest beinhaltet eine bunte Mischung aus Show und Spaß, aus Tradition und Moderne. Hier Oberbürgermeister Christian Moser mit Frau Patricia beim ungarischen Stand. (Fotos: pk)

Weise nutzen zu können. Nun freuen sich darauf, gemeinsam mit den Deggendorfer Bürgern und den Gästen von auswärts fünf Tage lang zu feiern. Wie viel Liebe hier im Detail steckt, ist beispielsweise am „Deggendorfer Donaumarkt“ zu sehen: Alle zehn Anrainerstädte, die zwischen dem Donauursprung und der Donaumündung liegen, präsentieren sich erstmals gemeinsam: Deutschland, Österreich, die Slowakei, Ungarn, Kroatien, Serbien, Rumänien, Bulgarien, Moldawien und

die Ukraine sind beim Donaufest vertreten. Die Donau, der zweitgrößte Fluss Europas, verbindet einen kulturellen und wirtschaftlichen Lebensraum für rund 194 Millionen Europäer.

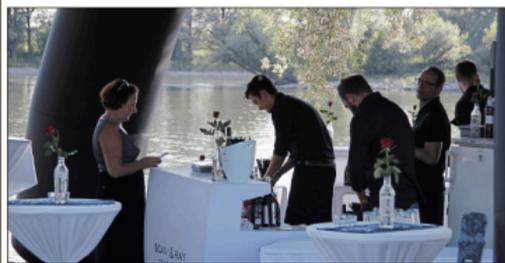
Halb Europa vertreten

Am Donaufest hat man Gelegenheit, all diese Nationen näher kennenzulernen. Musik, Folklore, Souvenirs und Tourismusangebote sollen die Besucher begeistern.

Als gestern um kurz nach 22 Uhr an der städtischen Schiffsanlegestelle das offizielle Donaufest-Opening stattfand, war das 600 Meter lange Areal schon gut gefüllt – und groß war das Staunen über eine ganz besondere Video-Installation von Studenten der Technischen Hochschule (eigener Bericht folgt).

Info

Das Deggendorfer Donaufest ist noch bis Sonntag täglich von 11 bis 23.30 Uhr geöffnet.



Die Donau steht bei dem neuartigen Fest im Mittelpunkt.



Das Fest findet auf dem Gelände der Landesgartenschau 2014 statt.



Für Menschen aus allen Altersklassen soll bei dem Event etwas geboten sein.